

Jeder Schüler ist entsprechend seiner Bedürfnisse einer klassenübergreifenden Förderbandgruppe zugeteilt.

Sprachstand	Förderziele	Fördermaßnahmen
<p>Phonetisch-Phonologische Sprachebene:</p> <p>a) Mundmotorik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Muskeltonus auffällig hypoton • Motilität auffällig • Mundschluss/Nasenatmung auffällig inkonsequent <p>a) Phonetische Einschränkungen: stark auffällig</p> <ul style="list-style-type: none"> • Isolierte Lautbildung → Artikulation von Einzellauten gelingt in der Regel; schwierig ist für ihn die isolierte Bildung von Konsonantenverbindungen stark auffällig → v.a. in Kombination mit den Lauten /l/ und /r/: hier wiederholt er in umgekehrter Reihenfolge zB kr → rk oder br → rb <p>b) Phonologische Prozesse: stark auffällig</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ersetzungen (Substitution) stark auffällig Veränderungen Artikulationsort: (zumeist als Alveolarisierung) <ul style="list-style-type: none"> - glottale Ersetzung: /r/ → /h/ - Vorverlagerungen(VV): /k/→/t/ ; /g/→/d/ ; /j/+/r/→/l/ ; /ng/ → /n/ - Rückverlagerungen (seltener): /m/ → /n/ ; /t/ → /k/ ; /d/ → /g/ • Harmonisierungen (Assimilationen) auffällig <ul style="list-style-type: none"> - regressive Assimilationen (Gürtel → Gürckel; Roller → Loller) • Auslassungen (Reduktion) stark auffällig <ul style="list-style-type: none"> - Vereinfachung von Mehrfachkonsonanzen (Kvbdschwäche) hauptsächlich in den Verbindungen mit /r/ bzw /l/ → somit erfolgt eine Tilgung des zweiten Elements - Tilgung von wort-/silbfinalen Konsonanten: Vogel → Vode • Vertauschungen (Elision) stark auffällig → v.a. in Reproduktion <ul style="list-style-type: none"> - Vertauschungen von Konsonanten v.a. in Verbindungen (Knospe → Knopse) - Aber auch innerhalb des Wortes (abrocknen → abkotte) • Silbenstrukturprozesse auffällig → v.a. in Reproduktion <ul style="list-style-type: none"> - Auslassen, Vertauschen, Angleichen (Indianer → Didianer) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung bzw. Stärkung von Lippen und Zungenbeweglichkeit <p>Phonetisch → Die Laute müssen korrekt ausgesprochen (artikulierte) werden. Das wird mit Übungen trainiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anbahnung fehlender Lautverbindungen und Realisierung auf Laut-/Silben- und Wortebene <p>Phonologisch → Jeder Laut hat eine bedeutungsunterscheidende Funktion: zB Tasse ist nicht gleich Kasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stabilisierung und Festigung der Artikulationsorte • Zunächst Sicherung der phonetischen Artikulationsgrundlagen (s.o.) • Fokussierung auf die Lautreihenfolge in der Silbe/im Wort mit Unterstützung der Schriftsprache 	<ul style="list-style-type: none"> - Förderband „Lesen/Artikulation“ (GF) - Artikulationsübungen (EF) - Transfer in den Unterricht über die individuelle Baustelle (KF) <p>Die Sprachförderung erfolgt nur in ausgewählten Schwerpunkten und bei besonderem Bedarf als Einzelförderung (EF). In der Regel werden die Fördermaßnahmen im Gruppen- (GF) bzw. Klassenverband (KF) effektiv in den Unterricht integriert (therapieimmanenter Unterricht).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phonologische Therapie (EF) - Phonetische Therapie s.o. (EF) - ggf. Abklärung Dyspraxie - Aufgaben zur Sequenzierung auf Laut-/Silben- und Wortebene (EF, GF, KF) → vgl auch Bereich auditive Wahrnehmung und LB Deutsch

Eine wichtige Aufgabe stellt die Übertragung der in Einzel- bzw. Gruppentherapie erarbeiteten (Teil-)Ziele in die Alltagssprache dar. Im Unterricht der SFS wird die Umsetzung durch **individuelle (Sprach-)Baustellen** durchgehend fokussiert, besonders unterstützt und verstärkt.

Der Bereich der phonetisch-phonologischen Sprachebene ist besonders eng verknüpft mit der Entwicklung und somit der Förderung im Bereich der **auditiven Wahrnehmung**.